

Cytec baut den Standort Östringen aus

Innovative Verbundwerkstoffe stark nachgefragt

Östringen (br). Schon im kommenden Jahr will der US-amerikanische Chemiekonzern Cytec Industries sein Werk im badischen Östringen durch weitere Investitionen nachhaltig stärken. Hintergrund für den geplanten Ausbau der Produktionskapazitäten der deutschen Tochtergesellschaft, Cytec Engineered Materials

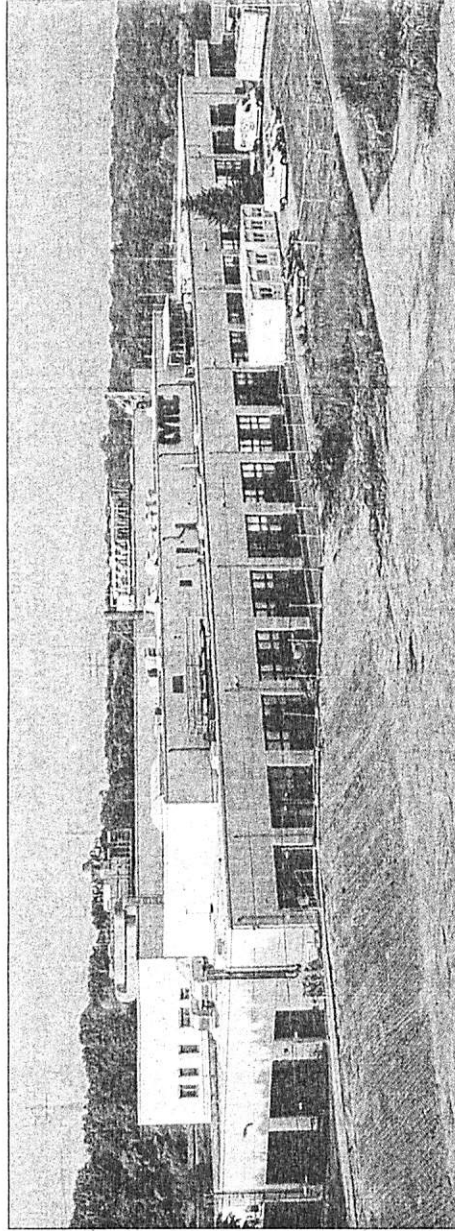
Weitere Expansion im Kraichgau geplant

ist die anhaltend starke Nachfrage der Luft- und Raumfahrtbranche für die in Östringen hergestellten Verbundwerkstoffe, sagte jetzt Werkleiter Lars Bach. In der geplanten weiteren Fertigungslinie werden hoch spezialisierte dünnflüssige Kunstharze hergestellt, die im Rahmen des sogenannten RTM-Verfahrens (Resin Transfer Moulding) unter bestimmten physikalischen Rahmenbedingungen in ein vorgefertigtes Kohlefasergerüst eingespritzt werden. Die inno-

vativen Produkte aus Östringen, die hohe Festigkeit und Formstabilität mit geringem Gewicht vereinen, sind beispielsweise bei Flugzeugherstellern wie Airbus, Bombardier und Boeing sehr geschätzt, die mit leichten und leistungsfähigen Werkstoffen den Treibstoffverbrauch ihrer Maschinen reduzieren. Das neue Material aus Östringen eignet sich auch für die Herstellung der Schaufelblätter von Düsentriebwerken.

Zunehmende Nachfrage für die Faser-verbundwerkstoffe von Cytec gibt es inzwischen unter anderem auch aus Russland und China.

Für den Standort Östringen, der den Angaben von Werkleiter Bach zufolge bereits in den zurückliegenden Jahren seine Produktion kontinuierlich steigern konnte und gegenwärtig mit 170



DIE CYTEC ENGINEERED MATERIALS baut mit Blick auf die starke Nachfrage nach den im Kraichgau produzierten Kohlefaser-Verbundwerkstoffen den Standort Östringen deutlich aus. Foto: br

Mitarbeitern einen Umsatz von rund 80 Millionen Euro erzielt, bedeutet der Ausbau einen weiteren wichtigen Schritt zur Zukunftssicherung. Mit der neuen Werkhalle, für die Cytec rund 30 Millionen Dollar investiert, werden in Östringen auch zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Die Arbeiten für den Neubau, der 11.500 Quadratmeter zusätzliche Produktions-, Lager-, Labor-

und Bürofläche bereitstellt, sollen schon Anfang kommenden Jahres aufgenommen werden. Mittelfristig plant Cytec für den Standort Östringen sogar noch weitere Expansionsschritte, wie die Verkleinerung nun mittelte. Wichtige Weichenstellungen dafür wurden jüngst mit der Vergrößerung des Betriebsgrundstücks durch Übernahme benachbarter Flä-

chen des Industrieparks Östringen vorgenommen. Die Investorengemeinschaft des Industrieparks unterstützt Cytec nachhaltig bei den Ausbauplänen für den Standort Östringen und hatte vor der Übereignung des Geländes über Sommer das dort zuvor noch vorhandene Gebäude des Carpet Centers des ehemaligen Nylonfaserwerks von ICI und Invista zurückgebaut.